

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 4/2013

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 16. April 2013 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:10 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Michael Burkart
Gemeinderat Ahmet Keskin
Gemeinderat Lothar Kraatz (ab TOP 3)
Gemeinderat Markus Pfefferle (bis TOP 2)
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Schröter
Gemeinderat Peter Steinebrunner

weitere Verhandlungsteilnehmer:

keine

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.04.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 12.04.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Verabschiedung des ausscheidenden Gemeinderats Markus Pfefferle
- TOP 3: Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderats Lothar Kraatz
- TOP 4: Kostenersätze für Feuerwehreinsätze - Satzungserstellung
- TOP 5: Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
- TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 19.03.2013 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde zur Tagesordnung der GVV-Verbandsversammlung am 21.03.2013 beschlossen, der Einstufung von Kinderpflegerin Babette Jost als Erzieherin zuzustimmen.

TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Verabschiedung des ausscheidenden Gemeinderats Markus Pfefferle

Bürgermeister Quast teilt mit, dass ihm Gemeinderat Markus Pfefferle mitgeteilt hatte, dass er den Wohnsitz verlegt hat und somit aus rechtlichen Gründen nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung steht.

Markus Pfefferle wurde am 13.09.2005 als Nachrücker für die ausscheidende Gemeinderätin Gisela Gutmann verpflichtet. In seiner ersten Sitzung wurde beschlossen, der Resolution zur Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim beizutreten.

Seit 28.09.2009 fungierte er darüber hinaus als Stellvertreter des weiteren Gemeindevertreters in der GVV-Verbandsversammlung.

In den Jahren seiner Gemeinderatstätigkeit ist einiges gelaufen. Der Vorsitzende erwähnt hier besonders das Naturschutzgroßprojekt, der Abwasseranschluss des Ortsteils Wildböhlen, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sowie die erfolgreiche Teilnahme am Alpencup.

Bürgermeister Quast bedauert das Ausscheiden von Markus Pfefferle aus dem Gemeinderat. Er hatte gerne mit ihm zusammengearbeitet. Für dessen großes Engagement für die Gemeinde spricht er ihm einen herzlichen Dank aus. Zur Erinnerung überreicht er ihm eine Urkunde sowie einen Essensgutschein für das Gasthaus Rössle in Todtnau-Geschwend.

TOP 3:**Verpflichtung des nachrückenden Gemeinderats Lothar Kraatz**

Der ausscheidende Gemeinderat Markus Pfefferle hatte im Gremium einen Sitz für die Freien Wähler inne. Als Nachrücker für diesen Wahlvorschlag wurde Lothar Kraatz festgestellt. Dieser hatte bereits seine Bereitschaft zur Übernahme des Gemeinderatsmandates erklärt. Seine Amtszeit dauert nun bis zur nächsten regulären Kommunalwahl im Jahre 2014. So dann wird Lothar Kraatz von Bürgermeister Quast auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet. Die Verpflichtungsniederschrift ist dieser Niederschrift beigelegt. Der Vorsitzende weist auf die Rechte und Pflichten (insbesondere freie Meinungsbildung, Einhaltung der Gesetze, Hinweis auf Befangenheit, Verschwiegenheitspflicht) des Amtes hin.

TOP 4:**Kostensätze für Feuerwehreinsätze - Satzungserstellung**

Bürgermeister Quast informiert über die anstehende Satzungserstellung für die Festlegung von Kostensätzen für Feuerwehreinsätze. Hierzu liegt ein Angebot der Kommunalberatung KBS Süd GmbH vor, welche für alle Verbandsgemeinden die Grundlagenermittlung vornehmen soll. Diese Ermittlungen sind recht kompliziert und können von der Verbandsverwaltung selbst nicht durchgeführt werden. Auf die Gemeinde Schönenberg entfällt ein Kostenanteil von rund 800 Euro.

Da die Auftragserteilung kurzfristig vorgenommen werden musste, hatte der Vorsitzende die Gemeinderäte vorab über diese Angelegenheit informiert und um entsprechende Zustimmung gebeten. Die Mehrheit der Gemeinderäte hat der Regelung im Vorfeld zu dieser Sitzung zugestimmt. Der Auftrag konnte an die Firma erteilt werden.

Bürgermeister Quast weist darauf hin, dass man aktuell einen Kostenfall im Feuerwehrbereich hat. Es geht hier um den Feuerwehreinsatz, bei welchem ein vermeintlich vermisser Pilzsammler gesucht werden musste. Ergänzend teilt er mit, dass die Feuerwehrsatzung der Gemeinde nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht und erneuert werden muss. Dies soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

TOP 5:**Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018**

Bürgermeister Quast teilt mit, dass für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wieder geeignete Personen für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen genannt werden müssen. Es handelt sich hierbei um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für welche eine geringe Entschädigung gewährt wird. Bis zu zwölf Gerichtstermine können leicht auf einen Schöffen zukommen. Allerdings wird nur ein Teil der vorgeschlagenen Personen berücksichtigt. Die Meldung hat bis zum 15.06.2013 zu erfolgen.

Der Vorsitzende hat bereits verschiedene Personen angesprochen. Seine Frau Ruth Brückner-Quast sowie Frau Andrea Schiefer haben sich bereit erklärt, für ein Schöffenamt zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Für die Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 werden seitens der Gemeinde Schönenberg vorgeschla-

gen: Ruth Brückner-Quast (Schöffin) sowie Andrea Schiefer (Jugendschöffin). Einstimmiger Beschluss.

TOP 6:
Verschiedenes

TOP 6.1:
Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Quast teilt mit, dass die EWS Schönau mit der Umrüstung der teilweisen Nachtabschaltung bei der Straßenbeleuchtung auf Dauerbetrieb beauftragt wurde. Urlaubsbedingt konnten die Arbeiten bislang noch nicht durchgeführt werden. Dies soll in Kürze geschehen.

TOP 6.2:
Biosphärengebiet

Der Vorsitzende spricht nochmals die Planungen zum Biosphärengebiet Südschwarzwald an. Bezüglich der Abgrenzung der Pflegezone im Bereich des Ortsteils Entenschwand werden nun die 17 betroffenen Grundstückseigentümer zu einer Besprechung am Montag, den 06.05.2013, um 20:00 Uhr ins Rathaus Schönenberg eingeladen. Hierzu sind die Gemeinderäte ebenfalls eingeladen.

TOP 6.3:
Geburtstag Gemeinderat Schröter

Bürgermeister Quast gibt die Einladung von GR Schröter weiter. Dieser feiert am 09.08.2013 seinen 50. Geburtstag. Zur Feier sind die Gemeinderäte um 18:00 Uhr in den Dreschschopf Schönenberg eingeladen.

TOP 6.4:
Tür zum Abhängeraum

GR Ruch erwähnt, dass die Türe zum Abhängeraum im unteren Bereich total verrostet ist. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass noch weitere zwei Türen so aussehen. Diese müssen ersetzt werden.

TOP 6.5:
Hydrant Entenschwand

GR Ruch teilt mit, dass der Hydrant im Ortsteil Entenschwand defekt ist und erneuert werden muss.

TOP 6.6:
Dohle im Bereich Neumatt

GR Ruch informiert, dass im Bereich Neumatt ein Teil der 6-8 m langen Dohle entfernt wurde. Es sind nur noch rund 2 m vorhanden. Bürgermeister Quast erwähnt, dass im Zuge der Hydrantenerneuerung durch die beauftragte Firma auch gleich ein Betonrohr an der betreffenden Stelle eingebaut werden soll.

TOP 6.7:
Wuhr

Auf Anfrage von GR Bläsi teilt der Vorsitzende mit, dass für die notwendigen Wuhrarbeiten im Bereich Kinderspielplatz/Bolzplatz ein Kostenvoranschlag von Gerhard Schäuble vorliegt. Dieses wurde an Herrn Huber vom Landratsamt Lörrach, Fachbereich Naturschutz, zur Prü-

fung weitergeleitet. Da die sich die Wuhr in einem Biotop befindet, ist eventuell eine Kostenübernahme aus Mitteln des Biotoppflegeprogramms möglich.

TOP 6.8:

Weidezaun

GR Riesterer spricht den Weidezaun an, welcher zwischen dem Anwesen Herbert Böhler und dem Hochbehälter auf der linken Seite verläuft. Hier war früher nie ein Zaun. Das Mulchen der Fläche wird durch diesen Zaun verhindert. Da er ohnehin nicht mehr benötigt wird, sollte er entfernt werden. Der Vorsitzende wird die Angelegenheit mit Jürgen Keller klären.

TOP 6.9:

Tränkebecken

GR Schröter erinnert, dass beim Tränkebecken im Bereich Untere Stuhlsebene immer noch Wasser wegläuft. Bürgermeister Quast teilt hierzu mit, dass Jürgen Keller bereits informiert ist. Dieser hatte zugesagt, die Sache nach dem Winter anzugehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: